NONSOLO

BÜCHER
FRÜHJAHR 2023

Einblicke in die italienische Literatur der Gegenwart

Preis 2022 für die Übersetzung des Romans *La lettrice di Čechov* von Giulia Corsalini in die deutsche Sprache

PREISTRÄGER

des *Nationalen Preises für die Übersetzung und Verbreitung neuerer italienischer Literatur* 2020
sowie des Preises für die Übersetzung des Romans *La lettrice di Čechov*
von Giulia Corsalini 2022
verliehen vom Italienischen Staat

NONSOLO

„nonsolo *Verlag: Ein Frauenbündnis der Kultur. Mut zum Einsatz für die italienische Literatur.*“

Anna Vollmer, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

„Umberto Eco, Elena Ferrante oder Roberto Saviano – das sind die in Deutschland wahrscheinlich bekanntesten Vertreter italienischer Literatur. Dabei gibt es eine Vielzahl interessanter junger Autoren zu entdecken, die bislang keinen Zugang zum deutschen Buchmarkt gefunden haben. Diese Fehlstellen will der neu gegründete Freiburger nonsolo *Verlag schließen.*“

Silke Arning, *SWR 2*

Liebe Buchhändler:innen, liebe Leser:innen,

seit 2017 schlagen wir Brücken zwischen zwei Kulturen und geben jungen Protagonist:innen und zeitgenössischen Stimmen der italienischen Literaturlandschaft eine Bühne auf dem deutschen Buchmarkt. Unsere Leser:innen können neue, unerwartete und überraschende Perspektiven der Gegenwart Italiens erleben. Wir sind überzeugt, dass unsere Autor:innen und ihre Geschichten die Mauern der alten Klischees einreißen und dem deutschsprachigen Publikum Emotionen, Erinnerungen und Sehnsüchte der gegenwärtigen Erfahrungswelt Italiens näherbringen können.

Wir freuen uns sehr, dass wir nun von der Europäischen Union im Rahmen des *Creative Europe Programme (CREA)* gefördert werden: ein Meilenstein in der Geschichte unseres jungen Verlags! Unser Projekt *Identität und Diversität in der italienischen Gegenwartsliteratur* geht mit dem neuen Roman ***Carapax*** von **Lisa Ginzburg**, übersetzt von Stefanie Römer, bereits in die zweite Runde. Erneut wählen wir eine Finalistin des *Premio Strega*, des wichtigsten italienischen Literaturpreises: *Cara pace* wurde 2021 unter den fünf Finalist:innen nominiert.

Lisa Ginzburgs Roman nimmt uns mit nach Rom, wo die Geschichte zweier Schwestern spielt. So unzertrennlich wie Sonne und Mond, sind sie auf ewig verbunden durch eine schmerzhafte Leere, die ihre gesamte Kindheit und Jugend durchzieht. Ist der Weg zurück in eine seltsam absurde und doch friedvolle Existenz im Schutz des eigenen Panzers (*Carapax*) tatsächlich die einzige Lösung?

Groß ist unsere Vorfreude auf die Lesereise durch Deutschland mit Lisa Ginzburg. Sie wird *Carapax* auch im Rahmen der Leipziger Buchmesse vorstellen.

Gestartet ist unser Projekt bereits mit dem atemberaubend intensiven und emotional zutiefst ergreifenden Roman ***Bis ich wieder atmen konnte*** von **Lorenzo Amurri**. Eine Geschichte über den Weg zurück ins Leben nach einem schweren Unfall, die uns mit dem Protagonisten leiden, aber auch hoffen, ja sogar lachen lässt. Amurri gibt Hoffnung in schwierigen Zeiten und erinnert uns daran, was im Leben wirklich zählt.

Die Übersetzerin Ruth Mader-Koltay und unsere Lektorin Irene Pacini erweisen dem verstorbenen jungen Autor Lorenzo Amurri in ihren gemeinsamen Lesungen die Ehre; per Video kommen dort auch seine Geschwister zu Wort.

Mutig und entschlossen wie die Protagonist:innen in den Romanen unserer Autor:innen starten wir ins Frühjahr 2023!

Herzlichst,
Ihre Alessandra Ballesi-Hansen und das gesamte *nonsolo*-Team!

Alle Termine und Infos sind auf unserer Webseite **WWW.NONSOLOVERLAG.DE** einzusehen.

„Ein Buch, das unter die Haut geht, therapeutisch und mit einem überraschenden Ende. Denn wenn das Leben die Chance bietet, ein Jaguar zu sein, ist es womöglich der falsche Weg, sich ständig in seinem Panzer zu verkriechen."

Romana Petri, *Io donna, Corriere della Sera*

„Lisa Ginzburg geht der Zerbrechlichkeit von Paaren auf den Grund, gräbt in den Trümmern einer Familie und erzählt mit origineller Virtuosität vom mühsamen Erwachsenwerden der Frau in ihrer Rolle als Beschützerin der anderen, aber auch ihrer selbst."

Domenico Starnone

©Barbara Ledda

Lisa Ginzburg lebt und arbeitet in Rom. Zu ihren bisherigen Veröffentlichungen zählen die Romane *Desiderava la bufera* (Feltrinelli 2002), *Per amore* (Marsilio 2016, *Au pays qui te ressemble*, Verdier 2019) sowie *Cara pace* (Ponte alle Grazie 2020, Finalist des Premio Strega 2021, Premio Chianti 2021 – derzeit in Übersetzung für Brasilien, Frankreich, Spanien); die Kurzgeschichtensammlungen *Colpi d'ala* (Feltrinelli 2006, Premio Teramo 2007) und *Spietati i mansueti* (Gaffi 2016, Premio Renato Fucini 2017); die *Memoirs Malia Bahia* (Laterza 2007), *Buongiorno mezzanotte, torno a casa* (Italo Svevo 2017) sowie *Pura invenzione. Dodici variazioni su Frankenstein di Mary Shelley* (Marsilio 2018); die Biografien *Anita. Storia di Anita Garibaldi* (e/o 2005) und *Jeanne Moreau. La luce del rigore* (Giulio Perrone 2021). Darüber hinaus schreibt sie regelmäßig Beiträge für die Tageszeitungen *Avvenire, Gazzetta del Mezzogiorno, Il Foglio* sowie den Kultur-Blog *Nazione indiana*.

„Lisa Ginzburg hat einen wundervollen Roman auf höchstem stilistischem Niveau geschrieben, in dem sie sich anhand der Wechselbeziehung zweier Frauen erzählerisch mit dem Thema Zwiespältigkeit auseinandersetzt."

Nadia Terranova

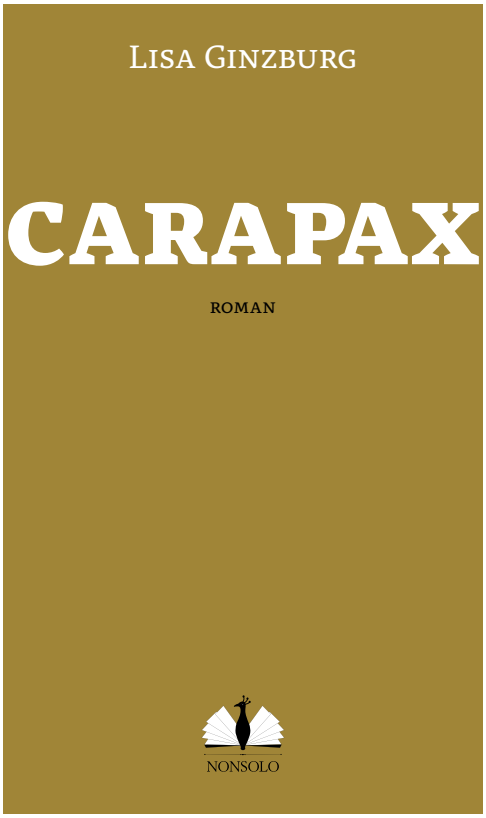
DEMNÄCHST

Carapax

Lisa Ginzburg

Finalist des **Premio Strega 2021**

„Wir spielten ‚Lieblingstier': Nina war der Jaguar, ich die Schildkröte…" Eine Mutter, die einfach verschwindet, ein Vater, der sich elegant aus der Verantwortung stiehlt. Zwei Schwestern so unterschiedlich wie Sonne und Mond, untrennbar miteinander verbunden durch eine große schmerzhafte Leere, die sich durch ihre Kindheit und Jugend zieht und tiefe Wunden hinterlässt. Maddi ist schüchtern, zurückhaltend, vernünftig; Nina bildschön, launisch, egozentrisch. Rollen, die ihnen das Drehbuch einer permanenten Abwesenheit bis ins Erwachsenenalter hinein zugeteilt hat, obwohl beide mittlerweile auf unterschiedlichen Kontinenten leben. Doch manchmal bedarf es erst eines Wiedersehens mit den Orten der Vergangenheit, um sich endgültig aus alten Fesseln zu befreien und zu erkennen, dass wahrer innerer Friede keinen Panzer braucht.



Aus dem Italienischen von: Stefanie Römer
Titel der italienischen Originalausgabe: *Cara pace*

Carapax *ist die zweite Publikation aus einer Reihe von fünf Romanen, die zum Projekt* Identität und Diversität in der italienischen Gegenwartsliteratur *gehören. Das Projekt wird im Rahmen des* Creative Europe Programme (CREA) *von der Europäischen Union gefördert.*

Co-funded by the European Union

Erscheint im März 2023
Lisa Ginzburg
Carapax
Roman
ca. 264 Seiten, Broschur
€ **22,90** (D) | **23,60** (A)
ISBN 978-3-947767-10-6
Warengruppe: 1-112

„Bis ich wieder atmen konnte *ist kein hoffnungsloses, depressives Buch. Im Gegenteil: Es kündet ohne Schönrednerei von der Kraft, die einer aufbringt, sich von seiner Behinderung Vitalität und Freude nicht austreiben zu lassen.*“

Bettina Schulte, *Badische Zeitung*

„Amurris Seele hält für lange Zeit den Atem an – bis zu dem Tag, an dem sie sich entfaltet wie die Flügel eines Schwans.“

Enrica Brocardo, *Vanity Fair*

©Privat

Lorenzo Amurri (1971–2016) war Musiker und Musikproduzent. 1997 begann er zu schreiben, nachdem er infolge eines schweren Skiunfalls von der Brust abwärts gelähmt war. Mit seinem ersten autobiografischen Werk *Apnea* (Fandango Libri, 2013) war er unter den Finalisten des *Premio Strega* 2013 und erhielt den Literaturpreis der Europäischen Union im Jahr 2015. Ebenfalls bei Fandango Libri erschien 2014 *Perché non lo portate a Lourdes?,* das Tagebuch der Pilgerfahrt eines Nichtgläubigen.

„Dieses Buch, das man am liebsten in einem Atemzug lesen möchte, geht den geheimsten Gedankengängen auf den Grund und zwingt uns, auch die ganz einfachen Dinge zu betrachten, die man sonst nie wirklich wahrnimmt.“

Annalena Benini, *Io donna – Corriere della Sera*

ZULETZT ERSCHIENEN

Bis ich wieder atmen konnte

Lorenzo Amurri

Auch als E-BOOK erhältlich

Ausgezeichnet mit dem ***Literaturpreis der Europäischen Union*** *und Finalist des* ***Premio Strega***

Sex, Drugs & Rock'n Roll – so lautet das Motto des passionierten Musikers und Sportlers Lorenzo, bis ihn mit 26 Jahren das Schicksal einholt: Bei einem Skiunfall verletzt er sich an der Wirbelsäule und ist querschnittsgelähmt. Fortan ist er an den Rollstuhl gefesselt und von seinem alten Ich bleibt kaum etwas übrig. Nach langen, schmerzhaften Monaten in einer Reha-Klinik beschließt er, sich selbst eine letzte Chance zu geben, und kämpft sich zurück ins Leben. Wie nach einem langen Tauchgang kann er endlich wieder Luft holen. Amurris autobiografischer Roman ist atemberaubend intensiv. Kristallklar und schonungslos, flüssig im Stil und emotional zutiefst ergreifend, lässt er uns mit dem Protagonisten leiden, hoffen, aber auch lachen. Wie ein Sog, der uns dieses Buch kaum aus der Hand legen lässt.

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay
Titel der italienischen Originalausgabe: *Apnea*

Co-funded by the European Union

9 783947 767090

E-BOOK
9 783947 767120

Erschienen im Oktober 2022
Lorenzo Amurri
Bis ich wieder atmen konnte
Autobiografischer Roman
264 Seiten, Broschur
€ **22,90** (D) | **23,60** (A)
ISBN 978-3-947767-09-0
Warengruppe: 1-112

„Der Icherzähler forscht seiner Vorgeschichte mit dem gleichen Interesse nach, das er der Vor- und Frühgeschichte der gesamten Menschheit entgegenbringt, ohne Larmoyanz, ohne Tadel, ohne Vorwurf.“ Christiane Pöhlmann, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

„Mit Und doch so fern *ist Paolo Di Paolo ein wortgewaltiges tiefgründiges Buch über die Last der Herkunft gelungen, das einmal mehr zeigt, worauf es im Leben wirklich ankommt.“*
Roswitha Buchner, *BR 24*

©Roberto Campanaro

Paolo Di Paolo (Rom, 1983) gehörte 2003 zu den Finalisten des Premio Italo Calvino per l'Inedito und des Premio Campiello Giovani. Seine Romane *Raccontami la notte in cui sono nato* (2008), *Dove eravate tutti* (2011, Premio Mondello und Super Premio Vittorini), *Mandami tanta vita* (2013, Premio Fiesole Narrativa und Finalist des Premio Strega), sowie *Una storia quasi solo d'amore* (2016), *Lontano dagli occhi* (2019, Premio Viareggio Rèpaci) und *I classici compagni di scuola* (2021) sind alle bei Feltrinelli erschienen. Viele seiner Bücher sind aus Gesprächen entstanden – u. a. mit Antonio Tabucchi, dessen *Viaggi e altri viaggi* (Feltrinelli, 2010) er redaktionell betreut hat. Darüber hinaus veröffentlichte er *Ogni viaggio è un romanzo* (Laterza, 2007), *Svegliarsi negli anni venti. Il cambiamento, i sogni e le paure da un secolo all'altro* (Mondadori 2020) und die Kinderbücher *La mucca volante* (2014, Finalist Premio Strega Ragazze e Ragazzi), *Giacomo il signor bambino* (2015, Premio Rodari) *I desideri fanno rumore* (Giunti Editore 2021) sowie das Theaterstück *Istruzioni per non morire in pace* (2015). Der *nonsolo* Verlag hat 2018 seine Erzählung *Der Hafen des Vergessens/Il porto dell'oblio* in der Anthologie *Spiegelungen/Vite allo specchio* und 2019 den Roman *Fast nur eine Liebesgeschichte* (*Una storia quasi solo d'amore*) veröffentlicht. Etliche seiner Werke wurden in verschiedene europäische Sprachen übersetzt. Er schreibt für *La Repubblica* und *L'Espresso* und moderiert für RAI Radio 3 die Sendung „La lingua batte“.

Und doch so fern

Paolo Di Paolo

Ausgezeichnet mit dem Literaturpreis ***Premio Viareggio Rèpaci***

Rom zu Beginn der achtziger Jahre. Drei junge Frauen, Luciana, Valentina und Cecilia, an einem sehr schwierigen Punkt ihres Lebens: Sie sind ungewollt schwanger. Drei parallel verlaufende Lebensgeschichten, die sich ähneln und doch ganz unterschiedlich sind. Luciana arbeitet für eine Zeitung, die geschlossen wird, sie ist in einen Mann verliebt, der nichts mehr von ihr wissen will; Valentina ist siebzehn, geht noch zur Schule und träumt davon, Psychologin zu werden; Cecilia lebt in einem besetzten Haus und auf der Straße, stets begleitet von ihrem Hund. Alle drei sind verunsichert, verletzlich und verwirrt angesichts des radikalen Umbruchs, der ihnen bevorsteht. Verwirrt, wenn nicht sogar völlig abwesend sind auch die zukünftigen Väter. Ihre Geschichten erfahren wir von einem aufmerksamen und mitfühlenden Erzähler, der sie aus nächster Nähe begleitet, um schließlich sein eigenes Geheimnis preiszugeben. „Und doch so fern" ist eine berührende Geschichte über die Ungewissheit der eigenen Herkunft und die Last der eigenen Wurzeln.

Aus dem Italienischen von: Christiane Burkhardt
Titel der italienischen Originalausgabe: *Lontano dagli occhi*

Erschienen im März 2022
Paolo Di Paolo
Und doch so fern
Roman
232 Seiten, Broschur
€ **19,90** (D) | **20,50** (A)
ISBN 978-3-947767-08-3
Warengruppe: 1-112

Preis 2022 für die Übersetzung des Romans *La lettrice di Čechov* von Giulia Corsalini in die deutsche Sprache

„Der Grundton ist melancholisch, und die Geschichte von Frauen aus der Ukraine, die illegal im Westen arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen, gespenstisch aktuell.“

Elke Heidenreich, *Kölner Stadtanzeiger*

„Die Tschechow-Leserin *lädt dazu ein, den Raum zwischen Ihnen selbst und den Protagonisten atmosphärisch auszumessen. Es gibt viel zu fragen. Antworten mag man anderswo finden.“*

Bettina Schulte, *Badische Zeitung*

„Die Sprache ist Corsalini Garant für Zeitlosigkeit und Aktualität.“

Christiane Pöhlmann, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

©Privat

Giulia Corsalini lebt in Recanati in der Region Marken. Als Universitätsdozentin und Autorin von Aufsätzen zur Literaturkritik, in denen sie sich insbesondere mit dem Werk von Giacomo Leopardi auseinandersetzt, debütierte sie im Jahr 2018 mit ihrem Roman *La lettrice di Čechov* beim Verlag *nottetempo*. Für ihren Roman erhielt sie 2019 zahlreiche Preise und Anerkennungen, unter anderem den *Premio letterario internazionale Mondello*, den *SuperMondello*, den *Premio Gli Asini* und den *Premio nazionale di narrativa Bergamo*. 2020 erschien ebenfalls bei *nottetempo* ihr zweiter Roman *Kolja. Una storia familiare*.

„Die Figuren sind vielschichtig, die Gefühle komplex und kaum zu entschlüsseln. Es ist die Atmosphäre des Ungefähren, die von der ersten Zeile an besticht.“

Maike Albath, *Deutschlandfunk Kultur*

Die Tschechow-Leserin

Giulia Corsalini

Ausgezeichnet mit den Literaturpreisen ***Premio internazionale Mondello*** *und* ***Supermondello***

Die Ukrainerin Nina hat eine akademische Ausbildung und liebt die Literatur, insbesondere Tschechows Erzählungen. Finanzielle Nöte und der Wunsch, ihrer Tochter eine bessere Zukunft zu ermöglichen, zwingen sie, das Land zu verlassen und in Italien eine Arbeit in der Altenpflege anzunehmen. Dort erwarten sie unverhoffte Chancen, aber auch neue schwerwiegende Entscheidungen… Giulia Corsalini erschafft eine Figur ganz im Stile Tschechows, die ihre Geschichte auf maßvolle, oft melancholisch anmutende Weise erzählt.

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay
Titel der italienischen Originalausgabe:
La lettrice di Čechov

„Die Tschechow-Leserin *das großartige Erstlingswerk der aus den Marken stammenden Autorin Giulia Corsalini, ist ein spannender und raffinierter Roman.“*
Alberto Riva, *La Repubblica*

Erschienen im Oktober 2021
Giulia Corsalini
Die Tschechow-Leserin
Roman
184 Seiten, Broschur
€ **19,90** (D) | **20,50** (A)
ISBN 987-3-947767-07-6
Warengruppe: 1-112

„Was den Roman beim Lesen so dicht an einen heranrückt, ist der spontane, unmittelbare Gestus, in dem er erzählt wird. Man hat wirklich den Eindruck, hier spricht ein Jugendlicher. Ruth Mader-Koltay, die Ohne Halt ins Blaue *aus dem Italienischen übersetzt hat, trifft diesen Ton ganz wunderbar und frisch.“*

Bettina Schulte, *Badische Zeitung*

©Stefano Veneruso

Anna Pavignano, geboren in der Provinz Novara, debütierte als Drehbuchautorin mit dem Film *Ricomincio da tre*, bei dem der Hauptdarsteller Massimo Troisi auch Regie führte. Die Zusammenarbeit mit dem großartigen Schauspieler dauerte bis zum Film *Il Postino* an (Regie Michael Radford, fünf Oscar-Nominierungen, unter anderem in der Kategorie Drehbuch). Im Verlag Edizioni e/o sind von ihr erschienen: *Da domani mi alzo tardi*, *In bilico sul mare*, *Venezia, un sogno* sowie 2021 ihr neuester Roman *La prima figlia*. Bei Verdechiaro Edizioni ist 2017 der Roman *La svedese* 2017 erschienen. Der *nonsolo* Verlag hat 2018 ihre Erzählung *Chronik eines zufälligen Verbrechens/Cronaca di un fatto di cronaca* in der Anthologie *Spiegelungen/ Vite allo specchio* veröffentlicht.

„Herzstück des lesenswerten Romans von Anna Pavignano ist der Konflikt zwischen zwei Kulturen. Der Protagonist erzählt uns davon in einer leichten, kreativen, ironischen Sprache, in der zugleich immer ein Hauch von Melancholie mitschwingt.“

Oliviero La Stella, *Il Messaggero*

„Ohne Halt ins Blaue *ist eine kleine Geschichte mit rauem Charme, die es doch schafft, große zeitlose Themen und große zeitgenössische Tragödien zu interpretieren.“*

Lucia Ravera, *Mangialibri.com*

Ohne Halt ins Blaue

Anna Pavignano

Der Roman von Anna Pavignano wurde 2010 verfilmt: ***Sul mare***
Regie: Alessandro D'Alatri

Eine kleine süditalienische Insel im Sommer. Salvatore ist zwanzig und fährt Touristen mit seinem Boot zu malerischen Buchten. Um auch im Winter Geld zu verdienen, muss er seine Insel verlassen und auf Baustellen am Festland arbeiten – ohne Arbeitspapiere, mit schlechter Bezahlung und in prekären Wohnverhältnissen. Wie nicht wenige seiner Altersgenossen auf den Inseln führt er ein Leben, das, wie er sagt, „eine Sommer- und eine Winterseite hat, wie eine Matratze". Auf der Suche nach seinem Platz im Leben erzählt Salvatore in authentischer und mitreißender Sprache von Schicksalsschlägen und innerer Zerrissenheit, vom Meer und vom Glücklichsein, und – natürlich – von der Liebe.

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay
Titel der italienischen Originalausgabe: *In bilico sul mare*

Erschienen im Mai 2021
Anna Pavignano
Ohne Halt ins Blaue
Roman
152 Seiten, Broschur
€ **19,90** (D) | **20,50** (A)
ISBN 978-3-947767-04-5
Warengruppe: 1-112

"Der Zauber erster Liebeswirren, gepaart mit bittersüßer Melancholie – eine Atmosphäre wie in einem Ettore Scola-Film.
Pierre de Gasquet, *Les Echos*

„Vertraut mir: Fast nur eine Liebesgeschichte *ist wirklich zu empfehlen. Weil wir kein Übermaß an Antworten brauchen, dafür aber unzählige Fragen.“*
Chiara Gamberale, *Io donna – Corriere della Sera*

©Roberto Campanaro

Paolo Di Paolo (Rom, 1983) gehörte 2003 zu den Finalisten des Premio Italo Calvino per l'Inedito und des Premio Campiello Giovani. Seine Romane *Raccontami la notte in cui sono nato* (2008), *Dove eravate tutti* (2011, Premio Mondello und Super Premio Vittorini), *Mandami tanta vita* (2013, Premio Fiesole Narrativa und Finalist des Premio Strega), sowie *Una storia quasi solo d'amore* (2016), *Lontano dagli occhi* (2019, Premio Viareggio Rèpaci) und *I classici compagni di scuola* (2021) sind alle bei Feltrinelli erschienen. Viele seiner Bücher sind aus Gesprächen entstanden – u. a. mit Antonio Tabucchi, dessen *Viaggi e altri viaggi* (Feltrinelli, 2010) er redaktionell betreut hat. Darüber hinaus veröffentlichte er *Ogni viaggio è un romanzo* (Laterza, 2007), *Svegliarsi negli anni venti. Il cambiamento, i sogni e le paure da un secolo all'altro* (Mondadori 2020) und die Kinderbücher *La mucca volante* (2014, Finalist Premio Strega Ragazze e Ragazzi), *Giacomo il signor bambino* (2015, Premio Rodari) *I desideri fanno rumore* (Giunti Editore 2021) sowie das Theaterstück *Istruzioni per non morire in pace* (2015). Der *nonsolo* Verlag hat 2018 seine Erzählung *Der Hafen des Vergessens/Il porto dell'oblio* in der Anthologie *Spiegelungen/Vite allo specchio* und im März 2022 den Roman *Und doch so fern* (*Lontano dagli occhi*) veröffentlicht. Etliche seiner Werke wurden in verschiedene europäische Sprachen übersetzt. Er schreibt für *La Repubblica* und *L'Espresso* und moderiert für RAI Radio 3 die Sendung „La lingua batte“.

„Leichthändig, fast beiläufig, mit großer atmosphärischer Dichte: So ist der Roman Fast nur eine Liebesgeschichte *von Paolo Di Paolo.“*
Bettina Schulte, *Badische Zeitung*

Fast nur eine Liebesgeschichte

Paolo Di Paolo

Auch als E-BOOK erhältlich

„Die Figuren und die Geräuschkulisse des Lebens. Die Gefühlsregungen. Die Schauplätze, der Regen. Ein faszinierendes sich Verbünden, Zusammenfinden, sich Verlieren, sich Verwirren.“

Claudio Magris

Rom im Oktober. Zwei junge Menschen, Teresa und Nino, begegnen sich vor dem Theater. Nino, Anfang 20, Draufgänger und Lebemensch, Theresa, fast 10 Jahre älter, introvertiert und vernünftig. Ihre Lebenseinstellungen könnten nicht unterschiedlicher sein, und doch, oder vielleicht gerade deshalb, fühlen sie sich zueinander hingezogen. Grazia, Teresas Tante und Ninos Mentorin, beobachtet kritisch-liebevoll die Annäherung der beiden und sortiert für den Leser die Fäden dieser kontrastreichen Geschichte: Jungsein und Älterwerden, Lebensängste und Lebensmut, Theater und Wirklichkeit… und natürlich, aber eben nicht nur, die Liebe.

Aus dem Italienischen von: Christiane Burkhardt
Titel der italienischen Originalausgabe: *Una storia quasi solo d'amore*

---

9 783947 767021

E-BOOK
9 783947 767069

Erschienen im Dezember 2019
Paolo Di Paolo
Fast nur eine Liebesgeschichte
Roman
200 Seiten, Broschur
€ **19,90** (D) | **20,50** (A)
ISBN 978-3-947767-02-1
Warengruppe: 1-112

„Wer sagt, dass ein Bildungsroman einen Anfang und ein Ende haben muss? Diese scharfsinnig gespiegelte Erzählung über Jugend ist zugleich eine Entdeckung: Man hört nie auf zu wachsen, wirklich nie.“

Paolo Di Paolo

© Privat

Nicola H. Cosentino (geb. 1991) lebt zwischen Cosenza und Mailand. Er hat den PhD im Fach „Politik, Kultur und Entwicklung“ abgelegt und beschäftigt sich mit Erzählliteratur, Dystopien und Kultursoziologie. Er schreibt über Bücher auf *Esquire Italia*, *minima&moralia* und *La lettura, Corriere della Sera*. 2016 debütierte er als Romanautor mit *Cristina d'ingiusta bellezza* (Rubbettino). *Hummerjahre* (Originalausgabe: *Vita e morte delle aragoste*, Voland 2017), ausgezeichnet mit dem Premio Brancati Sezione Giovani 2018, ist sein zweiter Roman.

„Cosentino hat mit Hummerjahre *einen wunderschönen Roman übers Erwachsenwerden, über das Suchen nach dem eigenen Leben, geschrieben. Ein Buch, das ein Lesespaß war und das neugierig darauf macht, was noch von diesem Autoren zu lesen sein wird.“*

aus.gelesen Bücher Blog

Hummerjahre

Nicola H. Cosentino

Ausgezeichnet mit dem Literaturpreis ***Premio Brancati Sezione Giovani***

London, Kalabrien, Rom, Südspanien. Antonio und Vincenzo, genannt Teapot, sind Freunde seit der Schulzeit. In zeitlich und räumlich ungeordneten Episoden begleitet sie der/die Leser:in durch typische Situationen und Erlebnisse der „Generation Erasmus“: Auslandsaufenthalte, Jobsuche, WG-Leben und Partys, aber auch das Unvermögen, über den Tod eines Freundes gemeinsam zu trauern; die Liebe in allen romantischen und problematischen Facetten und nicht zuletzt die Suche nach der eigenen Identität. Diese ganz besondere Lebensphase zeigt sich als ein fortwährendes Wachsen, das uns zwingt, Wohnungen, geliebte Menschen und Städte hinter uns zu lassen und alles immer wieder neu aufzubauen. So wie es die Hummer mit ihrem Panzer tun und die Zwanzigjährigen mit ihrer Hoffnung.

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay
Titel der italienischen Originalausgabe:
Vita e morte delle aragoste

---

9 783947 767014

Erschienen im Mai 2019
Nicola H. Cosentino
Hummerjahre
Roman
152 Seiten, Broschur
€ **17,90** (D) | **18,40** (A)
ISBN 978-3-947767-01-4
Warengruppe: 1-112

„Schön, traurig, melancholisch sind diese italienischen Erzählungen, die in Deutschland neu erscheinen. Jede einzelne vertieft mit ihrem ganz eigenen literarischen Verständnis Aspekte eines Themas, das uns alle betrifft: auf welche Weise, wo und wann entsteht, entwickelt und verändert sich unsere Identität? Die Übersetzung jedenfalls ist eine wunderbare Brücke, über die wir von einer Identität zur anderen reisen können. Deshalb glauben wir an gemeinsame Projekte, deshalb setzen wir auf ein Europa, dem es gelingt, seine Erinnerungen und seine Träume zu erzählen.“

Dacia Maraini

Autor:innen

Paolo
Di Paolo

Simone
Giorgi

Gabriella
Kuruvilla

Gaia
Manzini

Ludovica
Medaglia

Demetrio
Paolin

Anna
Pavignano

Igiaba
Scego

Simona
Sparaco

Nadia
Terranova

Spiegelungen. Zehn neue literarische Stimmen aus Italien | **Vite allo specchio.** Dieci nuovi protagonisti della scena letteraria italiana

Paolo Di Paolo, Simone Giorgi, Gabriella Kuruvilla, Gaia Manzini, Ludovica Medaglia, Demetrio Paolin, Anna Pavignano, Igiaba Scego, Simona Sparaco, Nadia Terranova

Zweisprachige Anthologie

Erstveröffentlichung der deutschen und italienischen Texte
Aus dem Italienischen von: Christiane Burkhardt, Ragni Maria Gschwend, Ruth Mader-Koltay, Stefanie Römer

---

Erschienen im Oktober 2018
Spiegelungen
Vite allo Specchio
Zweisprachige Anthologie
240 Seiten, Broschur
€ **18,90** (D) | **19,50** (A)
ISBN 978-3-947767-00-7
Warengruppe: 1-163

Ein ganz besonderes Theaterstück, das in fünf Monologen mit jeweils eigenem sprachlichem Charakter Zuschauer:innen und Leser:innen zum Lachen, Weinen und Aufschreien bringt. Kurzweilig, provokant und mit einer Prise Ironie bringt Francesca Zanni die Lebenswirklichkeit von fünf Generationen Italiens in knappen Passagen auf den Punkt.

© Daniele Romaniello

Francesca Zanni, geboren in Rom, ist als Theaterautorin, Regisseurin, Drehbuchautorin für Kino- und Fernsehfilme, Radiomoderatorin, Storytellerin und Schauspielerin aktiv. In ihren Theaterstücken geht sie den großen Tragödien der Menschheit auf den Grund, ohne dabei die individuellen Schicksale aus den Augen zu verlieren. Beispielhaft dafür sind zwei Stücke, die von Amnesty International unterstützt wurden: *Tango* (2000) und *L'ultima notte di pace* (2009). Charakteristisch für ihr Schaffen ist die intensive Auseinandersetzung mit der Lyrik, wie z.B. in *Poetry/Poesia* (2014) und *Tutti i miei cari* (2015). Während des Lockdowns in Italien im Frühjahr 2020 nahm sie an einem Dokumentarfilm-Projekt teil, das ausschließlich von Frauen umgesetzt wurde: *Tutte a casa: donne, lavoro, relazioni ai tempi del Covid-19. Fünf Frauen. Lebensgeschichten aus Süditalien* ist ihr jüngstes Theaterstück, das beim *nonsolo* Verlag erstmals auf Italienisch und Deutsch in Buchform erscheint.

Fünf Frauen. Lebensgeschichten aus Süditalien | **Cinque donne del Sud**

Francesca Zanni

NONSOLO *mini*

Zweisprachiges Theaterstück

Erstveröffentlichung der italienischen Originalfassung, geschrieben in Mundart, und der deutschen Übersetzung mit einem kommentierenden Nachwort.
Aus dem Italienischen von: Emilio Boaretto, Giovanni Franzoni, Christina Hintersteininger, Giulia Mantovani, Emma Theresa Pott, Gloria Reim, Anna Rippl. Übersetzt im Rahmen eines Projektseminars des internationalen Masterstudiengangs „Europäische Kommunikationskulturen/Italienisch" der Universitäten Augsburg und Verona, unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine Schwarze und Prof. Dr. Rotraud von Kulessa

---

Erschienen im September 2021

Francesca Zanni
Fünf Frauen. *Lebensgeschichten aus Süditalien* | ***Cinque donne del sud***
Zweisprachiges Theaterstück

152 Seiten, Broschur, nonsolo mini
€ **15,90** (D) | **16,40** (A)
ISBN 978-3-947767-05-2
Warengruppe: 1-163

„Die afroitalienische Schriftstellerin Igiaba Scego erzählt von einem anderen Italien – und der kolonialen Vergangenheit, die bis heute anhält. Es lohnt sich, ihr zuzuhören."

Maike Albath, *Süddeutsche Zeitung*

© Privat

Igiaba Scego, geboren in Rom, stammt aus einer somalischen Familie. Beherrschendes Thema ihres Werks sind die Problematiken der Migration und der Multikulturalität. Von ihren vielen Büchern sei unter anderem an *Roma Negata* (Ediesse, 2014), *Adua* (Giunti, 2015) und *Prestami le ali* (Rrose Sélavy, 2017) erinnert. Ihr neuester Roman *La linea del colore* ist im Februar 2020 bei Bompiani erschienen. Im Oktober 2021 hat der Verlag Piemme ihre letzte Publikation, das Kinderbuch *Figli dello stesso cielo. Il razzismo e il colonialismo raccontati ai ragazzi*, veröffentlicht. Sie arbeitet als Journalistin für diverse Zeitungen und Zeitschriften, u. a. *La Repubblica*, *L'Espresso*, *Internazionale* und *Domani*. Der *nonsolo* Verlag hat ihre Erzählung *Die Ikone/L'icona* in der Anthologie *Spiegelungen/Vite allo specchio* veröffentlicht.

„Europäerin und Afrikanerin, Somalierin und Italienerin: Igiaba Scego weiß um die Vielfalt ebenso wie um die Brüche von Identitäten, um die Bereicherung ebenso wie um die Verletzungen, die aus ihnen erwachsen können, und verarbeitet sie in ihrem literarischen Werk genauso wie in ihrer journalistischen Arbeit mit ironisch-kritischem Blick."

Michael Braun

Dismatria
und weitere Texte
Igiaba Scego

NONSOLO *mini*

Mit einem Vorwort von
Prof. Dr. Martha Kleinhans

Rom. Seit Jahren wohnt die Familie in Italien, doch die Koffer sind noch immer nicht ausgepackt, man ist jederzeit bereit für die Rückkehr nach Somalia, in die „richtige" Heimat. Doch die Protagonistin der Erzählung *Dismatria* sieht das anders als ihre Mutter, ihre Tanten und Cousinen. Ihre Heimat ist Rom, sie möchte endlich wirklich Fuß fassen und ihre Habseligkeiten in einen richtigen Schrank räumen können. Bei einem sonntäglichen Familientee versucht sie dies ihrer Verwandtschaft zu erklären, zur moralischen Unterstützung begleitet ausgerechnet von ihrer Transgender-Freundin Angelique.
Zwei Erzählungen und ein Artikel, begleitet von einem ausführlichen kommentierenden Vorwort, über Identitätssuche, italienische Kolonialgeschichte und deren Aufarbeitung, über Hautfarbe, Privilegien und über die Rechte der Eingewanderten zweiter und dritter Generation. Igiaba Scego lässt keines dieser konfliktträchtigen Themen aus und beschreibt sie mit der ihr eigenen gelungenen Mischung aus kritischem Ernst und ironischer Leichtigkeit.

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay

Die Erzählung *Dismatria* ist Schwerpunktthema im Fach Italienisch für das Abitur in Baden-Württemberg in den Jahren 2020-2024.

Erschienen im September 2020
Igiaba Scego
Dismatria und weitere Texte
Anthologie mit kommentierendem Vorwort
96 Seiten, Broschur, nonsolo mini
€ **14,90** (D) | **15,40** (A)
ISBN978-3-947767-03-8
Warengruppe: 1-115

NONSOLO

Verlagsleitung
Alessandra Ballesi-Hansen

Vertrieb und Marketing
Alessandra Ballesi-Hansen
a.ballesi-hansen@
nonsoloverlag.de
Tel: +49 761 88140061

Projektmanagement
Louisa Schwind
louisa.schwind@nonsoloverlag.de

nonsolo Verlag UG
Büro c/o kulturaggregat e.V.
Hildastr. 5
79102 Freiburg im Breisgau
Deutschland

info@nonsoloverlag.de
www.nonsoloverlag.de

Verlagsvertretung

NORDRHEIN-WESTFALEN
Raimund Thomas
Verlagsvertretung
Velberter Straße 38
42489 Wülfrath
Tel: +49 2058 7760 09
raimundthomas@t-online.de

BERLIN/BRANDENBURG/
MECKLENBURG-VORPOMMERN/
SACHSEN/SACHSEN-ANHALT/
THÜRINGEN/HAMBURG/
BREMEN/ SCHLESWIG-HOLSTEIN/
NIEDERSACHEN
Thilo Kist
Danckelmannstr.11
14059 Berlin
Tel: +49 30 3258477
t.kist@t-online.de

ÖSTERRREICH/SÜDTIROL
Verlagsagentur E. Neuhold OG
8046 Graz, An der Kanzel 52
Tel: +43 664 91 653 92
Fax: +43 810 955 44 64 886
buero@va-neuhold.at

SCHWEIZ
Jan Kolb
Verlagsvertretung AVA
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Tel: +41 44 762 42 05
Mobil: +41 79 926 48 16
j.kolb@ava.ch

Auslieferung

DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH
GVA Gemeinsame
Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
37081 Göttingen
Anja Klimaschewski
Tel: +49 551 384200 0
Fax: +49 551 384200 10
bestellung@gva-verlage.de

SCHWEIZ
AVA-Barsortiment
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH 8910 Affoltern a.A.
Tel: +41 44 7624250
Fax: +41 44 7624210
avainfo@ava.ch

Unsere Bücher sind gelistet
im Barsortiment von:
Libri
KNV Zeitfracht
Umbreit

Auf dem Laufenden bleiben:
Melden Sie sich bei den nonsolo *News an!*

Entdecken Sie unsere Titel auch im
vlbTIX

GESTALTUNG: ANDREA WÖHR